

Jahresrechnung 2021

Lagebericht der Genossenschaft Migros Wallis

Allgemeiner Geschäftsverlauf

Im zweiten Jahr in Folge hatte die Covid-Pandemie einen starken Einfluss auf unser Jahresergebnis. Der Umsatz der Migros Wallis liegt leicht unter dem äusserst starken Vorjahresergebnis. Die Gastronomie musste seit Beginn der Pandemie einen Umsatzrückgang hinnehmen. In den Supermärkten der Migros Wallis konnten die Kunden von einer Preissenkung von durchschnittlich 1,70% profitieren. Damit setzte die Genossenschaft ihre Strategie, ihren Kunden das beste Preis-Leistungs-Verhältnis zu bieten, konsequent fort. Mit einem Nettoumsatz von CHF 486.7 Mio. verzeichnete die Genossenschaft Migros Wallis im Geschäftsjahr 2021 einen Umsatzrückgang von CHF 13.0 Mio. oder 2,60% im Vergleich zum Vorjahr.

Finanzielle Lage

Mit dem operativen Cash-flow von CHF 31.4 Mio. (Vorjahr CHF 16.5 Mio.) konnten die Nettoinvestitionen von CHF 31.2 Mio. (Vorjahr CHF 15.6 Mio.) vollumfänglich finanziert und die Nettofinanzschuld um CHF 0.3 Mio. gesenkt werden (Vorjahr Senkung von CHF 1.4 Mio.). Das Eigenkapital konnte weiter gestärkt werden und beträgt am 31. Dezember 2021 CHF 232.0 Mio. bzw. 80,96 % der Bilanzsumme (Vorjahr CHF 228.4 Mio.). Die Eigenkapitalquote wird als hervorragend beurteilt.

Die Betriebskosten belaufen sich auf CHF 137.2 Mio. und sind um CHF 4.0 Mio. tiefer gegenüber dem Vorjahr, was unter anderem auf tiefere Personalaufwände in Höhe von CHF 4.0 Mio., höhere Mieten von CHF 2.2 Mio., einen tieferen Anlageunterhalt von CHF 1.0 Mio., tiefere Werbeaufwände von CHF 0.5 Mio., höhere übrige Aufwände von CHF 0.6 Mio. und tiefere Abschreibungen in Höhe von CHF 0.3 Mio. zurückzuführen ist.

Das operative Betriebsergebnis (EBIT) hat sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 1.8 Mio. auf CHF 5.5 Mio. verschlechtert (Vorjahr CHF 7.3 Mio.). Das Unternehmensergebnis beträgt CHF 3.6 Mio. (CHF +0.1 Mio. gegenüber dem Vorjahr).

Aussergewöhnliche Ereignisse

Es haben keine aussergewöhnlichen Ereignisse das Geschäftsjahr der Genossenschaft Migros Wallis wesentlich beeinflusst.

Risikobeurteilung

Die Genossenschaft Migros Wallis verfügt über ein Risikomanagement. Die Verwaltung stellt sicher, dass die Risikobeurteilung zeitgerecht und angemessen erfolgt. Sie wird regelmässig durch die Geschäftsleitung über die Risikosituation des Unternehmens informiert.

Anhand einer systematischen Risikoanalyse haben die Verwaltung und die Geschäftsleitung die für die Genossenschaft Migros Wallis wesentlichen Risiken identifiziert und hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und finanzieller Auswirkungen bewertet. Mit geeigneten, von der Verwaltung beschlossenen Massnahmen werden diese Risiken vermieden, vermindert oder überwältigt. Die selbst zu tragenden Risiken werden konsequent überwacht. Die Resultate der Risikobeurteilung berücksichtigt die Verwaltung angemessen in ihrer jährlichen Überprüfung der Geschäftsstrategie.

Die Verwaltung hat die letzte Risikobeurteilung am 14. April 2021 vorgenommen und festgestellt, dass die Risiken durch Strategien, Prozesse und Systeme grundsätzlich gut abgedeckt sind.

Ausblick

Die Genossenschaft Migros Wallis ist ein gesundes und modernes Unternehmen, das in der Bevölkerung und bei seiner Kundschaft grösstes Vertrauen genießt. Die Hausaufgaben wurden in guten Zeiten gemacht, das lässt die Genossenschaft auch in einem anspruchsvollen Umfeld verantwortungsvoll agieren.

Das Unternehmen wird weiterhin Effizienzgewinne und tiefere Beschaffungskosten konsequent in Form von günstigeren Preisen weitergeben. Die Genossenschaft Migros Wallis wird sich weiterentwickeln, besonders im Bereich Verkaufnetz und Kundennähe, und sie wird auch künftig alles unternehmen, um das beste Preis-Leistungs-Verhältnis zu bieten. Gleichzeitig verspricht sie, neben der Stärkung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit ihr soziales und ökologisches Engagement auszuweiten. Dies ganz im Sinne ihrer Leitidee, sich mit Leidenschaft für die Lebensqualität ihrer Genossenschafterinnen und Genossenschafter, Kundinnen und Kunden einzusetzen.

Erfolgsrechnung

	Anmerkung	2021 (in TCHF)	2020 (in TCHF)
Nettoerlöse			
Detailhandel		436 065	447 258
Grosshandel		25 641	27 048
Gastronomie		9 688	9 779
Bildung/Kultur		1 686	2 077
Dienstleistungen		13 637	13 529
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		486 717	499 691
Sonstige Erträge			
Andere betriebliche Erträge		4 935	3 769
Total betrieblicher Ertrag		491 652	503 460
Betrieblicher Aufwand			
Waren- und Dienstleistungsaufwand		-348 908	-354 916
Personalaufwand	1	-76 606	-80 625
Mietaufwand	2	-8 969	-6 724
Anlagenunterhalt		-2 623	-3 634
Energie und Verbrauchsmaterial		-5 197	-5 992
Werbeaufwand		-2 571	-3 095
Verwaltungsaufwand		-2 862	-3 052
Übriger betrieblicher Aufwand	3	-11 331	-10 772
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	4	-27 083	-27 392
Total betrieblicher Aufwand		-486 148	-496 203
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)		5 504	7 258
Finanzergebnis	5	128	60
Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis		-	-
Gewinn vor Steuern		5 632	7 318
Direkte Steuern		-2 053	-3 823
Gewinn		3 579	3 495

Bilanz

vor Gewinnverwendung

Aktiven

	Anmerkung	31.12.2021 (in TCHF)	31.12.2020 (in TCHF)
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		5 128	5 307
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Unternehmen des Konzerns		128	242
gegenüber Dritten		4 699	4 380
Übrige kurzfristige Forderungen			
gegenüber Unternehmen des Konzerns		29 683	47 429
gegenüber Dritten		5 098	1 824
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen		18 811	21 426
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1 816	1 158
Total Umlaufvermögen		65 363	81 766
Anlagevermögen			
Finanzanlagen			
gegenüber Unternehmen des Konzerns		15 000	-
gegenüber Dritten		67	114
Beteiligungen			
an Unternehmen des Konzerns		1 657	657
Sachanlagen			
Grundstücke und Bauten		167 062	163 069
Technische Anlagen und Maschinen		27 618	30 718
Übrige Sachanlagen		7 562	6 046
Anlagen in Bau		2 131	17 961
Immaterielle Werte		58	94
Total Anlagevermögen		221 155	218 659
Bilanzsumme		286 517	300 425

Passiven

	Anmerkung	31.12.2021 (in TCHF)	31.12.2020 (in TCHF)
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Unternehmen des Konzerns		632	872
gegenüber Dritten		10 380	14 151
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
gegenüber Dritten		2	2
M-Partizipationskonten		5 536	5 867
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
gegenüber Dritten		7 866	11 571
Passive Rechnungsabgrenzungen	6	6 357	6 966
Total Kurzfristiges Fremdkapital		30 773	39 429
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
gegenüber Dritten		504	502
Rückstellungen	7	23 284	32 123
Total Langfristiges Fremdkapital		23 788	32 625
Total Fremdkapital		54 561	72 054
Eigenkapital			
Genossenschaftskapital		835	829
Gesetzliche Gewinnreserve		1 000	1 000
Freiwillige Gewinnreserve	8	226 500	223 000
Bilanzgewinn		3 621	3 542
Total Eigenkapital		231 956	228 371
Bilanzsumme		286 517	300 425

Anmerkungen zur Jahresrechnung

	2021 (in TCHF)	2020 (in TCHF)
1 Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-60 184	-62 420
Sozialversicherungen	-8 225	-8 341
Personalvorsorgeeinrichtungen	-7 165	-7 460
Übriger Personalaufwand	-1 032	-2 404
	-76 606	-80 625
2 Mietaufwand		
Miete technische Installationen	-1 478	-1 328
Miete Räumlichkeiten	-7 771	-8 580
Belastende Verträge	368	3 392
Übriger Mietaufwand	-88	-208
	-8 969	-6 724
3 Übriger betrieblicher Aufwand		
Transportkosten	-473	-549
Informatikkosten	-4 300	-2 995
Nebenkosten Gebäude	-1 630	-1 475
Gebühren und Abgaben	-2 937	-3 018
Sonstiger Betriebsaufwand	-1 992	-2 736
	-11 331	-10 772
4 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens		
Grundstücke und Bauten	-11 211	-9 562
Technische Anlagen und Maschinen	-13 282	-15 214
Übrige Sachanlagen	-2 553	-2 589
Immaterielle Werte	-36	-27
	-27 083	-27 392

	2021 (in TCHF)	2020 (in TCHF)
5 Finanzergebnis		
Kapitalzinsertrag	105	42
Beteiligungsertrag	10	10
Übriger Finanzertrag	32	31
Kapitalzinsaufwand	-18	-23
	128	60
6 Passive Rechnungsabgrenzungen		
Klubschulerträge	604	692
Mieten	166	198
Cumulus-Verpflichtungen	3 733	4 026
Übrige Abgrenzungen	1 855	2 050
	6 357	6 966
7 Rückstellungen		
AHV-Ersatzrente	4 422	4 483
Ersatzinvestitionen/Sanierungen	16 988	16 998
Belastende Verträge	263	8 682
Sonstige langfristige Rückstellungen	1 610	1 960
	23 284	32 123
8 Freiwillige Gewinnreserven		
Freiwillige Reserven	226 450	222 950
Unterstützungsfonds	50	50
	226 500	223 000

Geldflussrechnung

	2021 (in TCHF)	2020 (in TCHF)
Gewinn	3 579	3 495
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	27 083	27 392
Gewinn aus dem Verkauf von Anlagevermögen	-390	-56
Verlust aus dem Verkauf von Anlagevermögen	0	0
Veränderung Rückstellungen	-8 839	-2 358
Cash Flow	21 432	28 473
Veränderung kurzfristige Forderungen	14 268	-21 731
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	2 615	3 045
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-658	1 074
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	-5 694	5 085
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-609	530
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	31 354	16 475
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen		
Finanzanlagen	-15 003	-9
Beteiligungen	-1 000	-400
Sachanlagen	-15 648	-15 138
Immaterielle Werte	0	-122
Desinvestitionen Sachanlagen	390	56
Desinvestitionen Finanzanlagen	50	51
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-31 211	-15 563
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	-330	-245
Veränderung langfristige Verbindlichkeiten	2	-1 179
Veränderung Genossenschaftskapital	7	11
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-322	-1 413
Veränderung der flüssigen Mittel	-179	-500
Liquiditätsnachweis		
Flüssige Mittel und kfr. gehaltene Aktiven mit Börsenkurs am 1.1.	5 307	5 806
Flüssige Mittel und kfr. gehaltene Aktiven mit Börsenkurs am 31.12.	5 128	5 307
Veränderung der flüssigen Mittel	-179	-500

Anhang

Angaben zu den in der Jahresrechnung angewandten Grundsätzen

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere unter Berücksichtigung der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert von der Verwaltung Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Die Verwaltung entscheidet

dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle des Unternehmens können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung und Bilanz

Entsprechende Ausführungen zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung und Bilanz siehe «Anmerkungen zur Jahresrechnung»

	31.12.21	31.12.20
Bedeutende Beteiligungen		
Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich, Grundkapital CHF 15 000 000		
Kapitalanteil	1.70%	1.70%
Stimmrechtsanteil	7.21%	7.21%
Migros Logistique Lémanique SA, Ecublens VD, Aktienkapital CHF 1 200 000		
Kapitalanteil	33.00%	33.00%
Stimmrechtsanteil	33.00%	33.00%
Miduca AG, Zürich, Aktienkapital CHF 1 000 000		
Kapitalanteil	10.00%	0.00%
Stimmrechtsanteil	10.00%	0.00%

Indirekte Beteiligungen werden in der Jahresrechnung des Migros-Genossenschafts-Bundes ausgewiesen.

Eventualverbindlichkeiten

Die Genossenschaft Migros Wallis ist im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit in Rechtsstreitigkeiten involviert. Obwohl der Ausgang der Rechtsfälle im heutigen Zeitpunkt nicht abschliessend vorausgesagt werden kann, geht die Genossenschaft Migros Wallis davon aus, dass keine dieser Rechtsstreitigkeiten wesentliche negative Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit beziehungsweise auf die Finanzlage hat. Erwartete Zahlungsausgänge werden entsprechend zurückgestellt.

Im Rahmen der Finanzierung der Miduca AG, welche Dienstleistungen für die regionalen Migros-Genossenschaften im Bereich der Klubschulen und Erwachsenenbildung erbringt, hat der MGB der Miduca AG ein Darlehen von maximal CHF 40 Mio. gewährt. Die an der Miduca AG beteiligten Genossenschaften garantieren dieses Darlehen im Rahmen ihres Defizitdeckungsschlüssels.

31.12.21 31.12.20

Weitere Angaben

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 1 Jahr	60 067	64 968
Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	0	1 450

Fristigkeiten der langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten

fällig nach 5 Jahren	504	502
----------------------	-----	-----

Personalbestand

Festangestellte	1 006	1 033
Lernende	96	107
Teilzeitangestellte im Stundenlohn	20	20
Total Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	1 122	1 160

Honorar der Revisionsstelle

Revisionsdienstleistungen *	29	29
andere Dienstleistungen	0	0

* Die Interne Revision leistet einen wesentlichen Beitrag an die Prüfung des Jahresrechnung

Covid-19: Auswirkungen im aktuellen Geschäftsjahr

Die rasche Verbreitung des COVID-19-Virus hat im Jahr 2021 zu einer erheblichen Anzahl von Infektionen geführt. Die von verschiedenen Regierungen ergriffenen Massnahmen zur Eindämmung des Virus haben die Wirtschaftstätigkeit beeinträchtigt. Wir haben eine Reihe von Massnahmen ergriffen, um die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf unsere Geschäftstätigkeit zu minimieren, wie Verhaltensregeln zur Sicherheit und Gesundheit für unsere Mitarbeitenden (z.B. physische Distanz im Betrieb und wo möglich Arbeit von zu Hause aus) und die Sicherung der Versorgung mit Waren und Rohmaterialien, die für unsere Geschäfts- und Produktionsprozesse unerlässlich sind.

Wir haben bei der Bewertung der Bilanzpositionen die entsprechenden Auswirkungen der COVID-19-Pandemie entsprechend gewürdigt. Wir werden staatliche Anordnungen weiterhin befolgen und parallel dazu alles tun, um unsere Tätigkeit auf bestmögliche Weise fortzusetzen, ohne die Gesundheit unserer Mitarbeitenden und anderer Interessensgruppen zu gefährden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Freigabe der Veröffentlichung der statutarischen Jahresrechnung durch die Verwaltung der Genossenschaft Migros Wallis fanden keine wesentlichen Ereignisse statt.

Es bestehen keine weiteren nach Art. 959c OR ausweispflichtigen Sachverhalte.

Verwendung des Bilanzgewinnes

	2021 (in TCHF) Proposition de l'Administration	2020 (in TCHF) Décision de la votation générale
Gewinnvortrag	42	47
Gewinn laufendes Jahr	3 579	3 495
Freier Bilanzgewinn zur Verfügung der Urabstimmung	3 621	3 542
Zuweisung an Freiwillige Gewinnreserve	-3 600	-3 500
Vortrag auf neue Rechnung	21	42

Aufwendungen des Kulturprozentes

	2021 (in TCHF)	2020 (in TCHF)
Kulturelles	73	86
Bildung	2 712	3 984
Soziales	-2	5
Freizeit und Sport	58	75
Wirtschaftspolitik	14	14
Anteilmässige Verwaltungskosten/Rückstellungen	41	50
Total	2 897	4 214
0,5% des massgebenden Umsatzes	2 228	2 285

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle an die Gesamtheit der Mitglieder der Genossenschaft Migros Wallis (Urabstimmung)

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Genossenschaft Migros Wallis bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 45 bis 53) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Verwaltung

Die Verwaltung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers SA

Pierre-Alain Dévaud
Revisionsexperte
Leitender Revisor

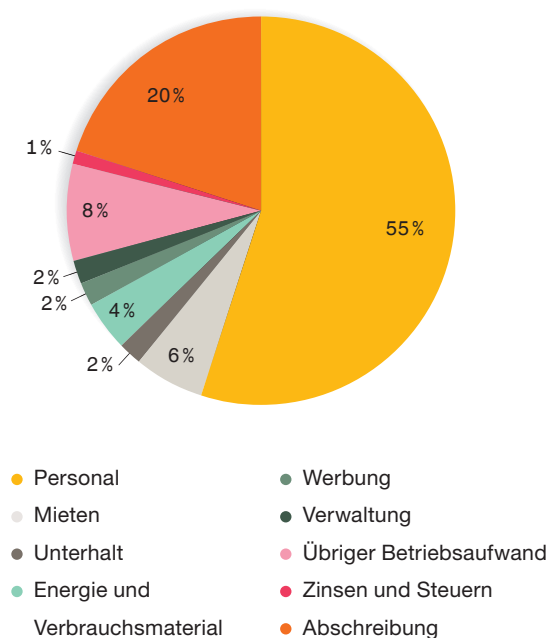
Gérard Ambrosio
Revisionsexperte

Sitten, 6. April 2022

Finanzielle Resultate

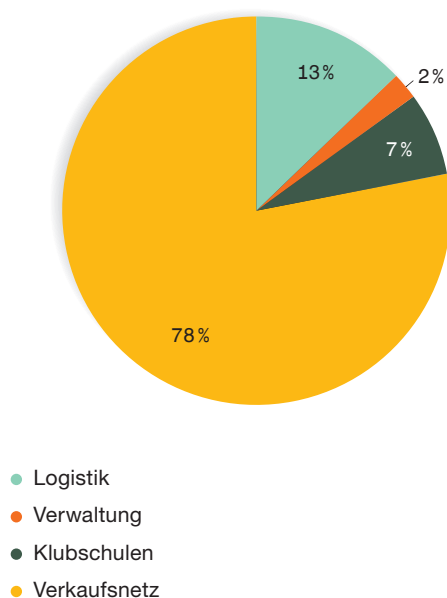
Verteilung des betrieblichen Aufwandes

139.3 Millionen einschliesslich Steuern

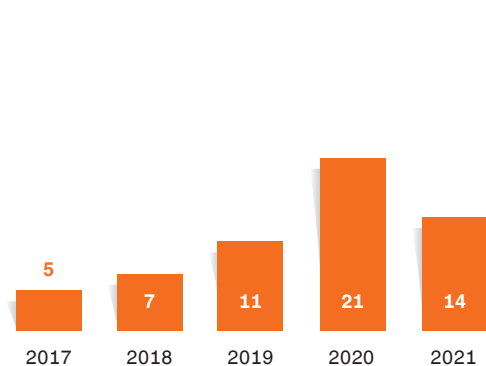


Verteilung der Investitionen

14 Millionen



Entwicklung der Investitionen in Millionen Franken



Eigenkapital und Eigenkapitalquote in Millionen Franken

